

Südlicher Kreiszeitung.

Emmendingen., 23. Sept. Die Tagesordnung der am 21. d. Mts. stattgefundenen Schiedsgerichtsstellung fand folgende Gestaltung: In Strafsache gegen 1. den Dienstleichter August Korn in Freiamt-Mußbach, wegen Diebstahls, wurde der Beschuldigte 10 Tage Gefängnis verurteilt; 2. des Arbeiters Emil Schillingen von Freiamt-Mußbach erhielt wegen Körperverletzung 25 M Goldstrafe erlassen; 3. die Christiane Christen, Emilia geb. Bräuer, Weiberwesel in Mutterdingen wurde wegen Übertrugung des § 370 Ziff. 5 R. S. G. mit 8 Tagen Haft bedacht.

Geschäftliche Mitteilungen

Die Kriegszelt lenkt die Blüte aller um das Volkswohl sich sorgenden erneut auf die Frage der Steigerung der Geburtenziffer hin, denn immer klarer erkennt man gerade jetzt die Wichtigkeit eines gesunden und zahlreichen Nachwuchses, der uns gestattet, mit dem Ausland als „unberührbar“ bezeichneten Feindeskräften zu rechnen.

Die Stützpunktschule hilft mit bekämpft die Erkenntnis, daß nur reinliche Sauberkeit und die Benutzung hygienisch einwandfreier Wäsche die junge Mutter sowohl als auch den neuwandernden Einwohner vor der Gefahr der Verbreitung von Krankheitserretern schützen können. Wöhnen kann und Säuglingswäsche sollte in stürzigen Fristen gewaschen werden und dann gründlich gereinigt und desinfiziert werden. Sowohl der großen Krankenanstalt, als auch dem kleinen Haushalt ist in dem selbstkühlenden Waschmittel Fessil ein deutsches Fabrikat gegeben, das in seiner Anwendung ebenso einfach, wie im Gebrauch billig ist und dessen Desinfektionswert von Arzten und Wissenschaftlern anerkannt ist. Hunderte von Ärzten und Gebanmen empfehlen für die Wäsche nur noch Fessil. Fessil erhält die Wäsche weiß und griffig. Dies ist daher gespannt zur Versorgung der Körperwärme. Wenn die Wohlfahrt des eingeführten Volkes am Herzen liegt, sollte immer auf die Benutzung nur einwandfreier Wäsche für Mutter und Kind sehen und aus diesem Grunde das Fessil-Waschverfahren verbreiten helfen.

Amtliche Bekanntmachung.

Nachmusterung der früher für dauernd untauglich erklärteten Wehrpflichtigen.

I. Zur öffentlichen Kenntnis:

Am 23., 24., 25., 27. u. 28. September 1915, jeweils vormittags 8 Uhr beginnend, findet in Emmendingen (Vorstadt, Gemeindehaus, Hebelstraße 2) die Nachmusterung der früher für dauernd untauglich erklärteten Wehrpflichtigen statt, welche gemäß der öffentlichen Aufrufserklärung vom 9. d. Mts. (Amtsblatt vom 10. September) verpflichtet waren, sich zur Landsturmrolle anzumelden.

Es haben zu erscheinen aus dem Amtsbezirk Emmendingen

Am Donnerstag, den 23. September 1915, vor-

mittags 8 Uhr

die militärisch unausgebildeten dauernd Untauglichen aus den Geburtsjahren 1889 bis mit 1895;

Am Freitag, den 24. September 1915, vormittags

8 Uhr

die militärisch unausgebildeten dauernd Untauglichen aus den Geburtsjahren 1882 bis mit 1888;

Am Samstag, den 25. September 1915, vormittags

8 Uhr

die militärisch unausgebildeten dauernd Untauglichen aus den Geburtsjahren 1877 bis mit 1881;

Am Montag, den 27. September 1915, vormittags

8 Uhr

die militärisch unausgebildeten dauernd Untauglichen aus den Geburtsjahren 1870 (vom 8. September 1870 ab) bis mit 1876;

Am Dienstag, den 28. September 1915, vormittags

8 Uhr

die militärisch ausgebildeten beim Bezirkskommando angemeldeten dauernd Untauglichen aus den Geburtsjahren 1870 (vom 8. September 1870 ab) bis mit 1895;

Kriegsbeschädigte aus den Jahren 1914/15 haben sich nicht zu melden.

Die Pflichtigen haben zu diesen Terminten in sammelnd und nüchternem Zustande pünktlich zu erscheinen. Unentbehrliches Ausbleiben oder verspätetes Erscheinen wird streng geahndet.

Militärappten und etwaige ärztliche Zeugnisse über körperliche Gebrechen sind mitzubringen.

II. Die Bürgermeisterämter des Amtsbezirks werden beauftragt, Vorstehendes unverzüglich wiederholt offiziell — auch durch Aufschlag — bekannt zu machen und den in Betracht kommenden Leuten noch besonders zu erläutern.

Die Herren Bürgermeister, aus deren Gemeinden Pflichtige zur Musterung kommen, haben zu den Vermündern zu erscheinen.

Emmendingen, den 20. September 1915.

Der Civilvorstand der Erstakademie des Ausbildungsbereichs Emmendingen.

Südlicher Kreiszeitung.

Willing-Bücher Bl. 9: Paul Graben, "Das alte Leuchten" (Werkaus der Willing-Bücher, Leipzig). In Seiten 1 Mt. Eine in kostbaren Bildern geschilderte Lebensgeschichte, die uns zunächst in die Geschichte führt und uns von Helden einen Mann zeigt, dessen Lebensglück drauf und dran war, eine ungünstige Ehe zugehen zu gehen, der dann in Gefahr kommt, sich wieder durch eine Augenblicksblüte bilden zu lassen, schließlich aber an dem stillen Leid der Liebe eines echten, treuen Frauenschatzes gefunden und erneut dem Leben glücklich zugewandert wird.

Von der Hefte "Der Wälzleiter" (80 Pf., Stuttgart, Verlag von C. Hoffmann) erschien weiter die Nummer 38—42. Gleich weit entfernt von pedantischer Droschke, wie von einer lediglich möglichen Neugier dienenden Oberfläche, bringt die Hefte dieses Unternehmens eine auf gutem Plane beruhende, mit Bleistift gesammelte und geordnete Darstellung des gewaltigen Dramas der Ehe gegen zu geben, der dann in Gefahr kommt, sich wieder durch eine Augenblicksblüte bilden zu lassen, schließlich aber an dem stillen Leid der Liebe eines echten, treuen Frauenschatzes gefunden und erneut dem Leben glücklich zugewandert wird.

Die Kriegszelt lenkt die Blüte aller um das Volkswohl sich sorgenden erneut auf die Frage der Steigerung der Geburtenziffer hin, denn immer klarer erkennt man gerade jetzt die Wichtigkeit eines gesunden und zahlreichen Nachwuchses, der uns gestattet, mit dem Ausland als „unberührbar“ bezeichneten Feindeskräften zu rechnen.

Die Stützpunktschule hilft mit bekämpft die Erkenntnis, daß nur reinliche Sauberkeit und die Benutzung hygienisch einwandfreier Wäsche die junge Mutter sowohl als auch den neuwandernden Einwohner vor der Gefahr der Verbreitung von Krankheitserretern schützen können. Wöhnen kann und Säuglingswäsche sollte in stürzigen Fristen gewaschen werden und dann gründlich gereinigt und desinfiziert werden. Sowohl der großen Krankenanstalt, als auch dem kleinen Haushalt ist in dem selbstkühlenden Waschmittel Fessil ein deutsches Fabrikat gegeben, das in seiner Anwendung ebenso einfach, wie im Gebrauch billig ist und dessen Desinfektionswert von Arzten und Wissenschaftlern anerkannt ist. Hunderte von Ärzten und Gebanmen empfehlen für die Wäsche nur noch Fessil. Fessil erhält die Wäsche weiß und griffig. Dies ist daher gespannt zur Versorgung der Körperwärme. Wenn die Wohlfahrt des eingeführten Volkes am Herzen liegt, sollte immer auf die Benutzung nur einwandfreier Wäsche für Mutter und Kind sehen und aus diesem Grunde das Fessil-Waschverfahren verbreiten helfen.

Temperatur gestern Mittag 12 Uhr: + 20° C., gestern abend 7 Uhr + 18° C., heute früh 7 Uhr + 6° C.

Druck und Verlag der Druck- u. Verlagsgesellschaft vorm. Döller in Emmendingen, Geschäftsführer K. Epig u. Wihl. Jundt.

Berantwortlicher Redakteur: Otto Feichmann, Emmendingen.

Gold, gest., kaufen Sie an vortrefflichen Geschäften in allen Preislagen und Formen von Mk. 5.— an, pr. Stück bis zu den feinsten Sorten im Trauringhaus

bz. Jos. Seilnacht, Uhrmacher Freiburg i. B., Eisenbahnstr. 7.

Sonntags geöffnet von 11—3 Uhr.

Inh.: Fritz Weintz

Emmendingen - Lammstr. II.

Trikotagen

für Herbst und Winter
sind in grosser Auswahl wieder eingetroffen.

Prima reinwollene, wollgemischte, Macco- und Plüscht-

Qualitäten

in Hemden :: Hosen :: Jacken

Einsatzhemden aus feinsten Macco-
qualitäten, weiß und gold
mit nur modernsten Kochrochen Einsätzen.

Prima reinwollene Socken

nicht filzend — nicht elauend

Hosenträger :: Taschentücher

Durch frühzeitigen Einkauf biete ich in allen
Artikeln noch

sehr vorteilhafte Preise

Auf alle Waren, Marken des Rabattparvereins E. V.

L. Weisser Witwe. Nach.

Druck- u. Verlags-Gesellschaft vorm. Döller, Emmendingen.

Telegramm-Adress: Döller, Emmendingen.

Z. 224. (Evang. Joh. Empf.)

Verkündungsblatt der Stadt Emmendingen.

Beilage:

Amtliches Verkündungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und der Amtesgerichtsbezirke Emmendingen und Henzingen.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Henzingen), Freiburg, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Wochen-Zeitung:
amtliches Verkündungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen (Amtesgerichtsbezirk Emmendingen und Henzingen) vertrieben durch den Bandmann (Sitz in Ulm), Breisgauer Sonntagsblatt (Sitz in Ulm), Wochen-Zeitung: Der Wein- und Obstbau im badischen Oberland, beobachtet für das Markgräflerland u. den Breisgau.

Montags-Zeitung:

Der Wein- und Obstbau im badischen Oberland, beobachtet für das Markgräflerland u. den Breisgau.

Samstags-Zeitung:

Emmendingen, Freitag, 24. September 1915. (Sath. Joh. Empf.)

50. Jahrgang.

Don den Kriegsschauplätzen.

Amtlicher Tagesbericht der obersten Heeresleitung

WTB. Großes Hauptquartier, 23. Sept.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Heftigst durch die starke Witterung herrschte auf der ganzen Front sehr reges Tätigkeits der belvederitischen Artillerie und Flieger.

Ein anschließend gegen die Kirchhofstellung von Souchez beginnender Angreiß kam in unserem Feuer nicht zur Durchschlags-

ung. Ein sehr lebhafter Kriegsschauplatz in unserem Feuer nördlich von Souchez.

Ein französisches Flugzeug stürzte in unserem Feuer nördlich von St. Meneghem brennend ab. Ein anderes mußte nach Lustenau fliegen.

Die Höhenflüge von Blitzeure und Laufschreit wiederholten sich.

Unter Pont-a-Mousson schoß ein deutscher Flieger im Kampf mit 2 Franzosen den einen ab. Das Flugzeug stürzte brennend in die Nähe der deutschen und der französischen Linie nieder.

Die Artilleriekämpfe im Dolomitengebiet dauerten mit großer Härte fort.

An der Känter Front verlor vorgestern abend eine Münzabteilung im Monte Peralba durchzubrechen. Sie wurde mit schweren Verlusten hinuntergeworfen.

Am Westlichen Front beobachtete sich die Tätigkeit unserer Truppen auf Geschwindigkeit und einige erfolgreiche Überraschungen des Stellungskrieges.

Heute lief der vierte Monat des Krieges gegen Italien ab. Der Feind raffte sich in diesem Monat zu seiner Kampfhandlung großer Stils auf, sondern führte nun gegen einzelne Abschnitte Angreife mit Kräften bis zur Stärke mehrerer Infanteriedivisionen. Alles vergebens; unsere Front steht hierfür noch nicht im Klaren. Die italienische Gesellschaftsarmee wurde abgewiesen. Der Widerstand des Russen von Osth. Osmaniya bis östlich Subotica (an der Save) ist gekommen. Unsere Truppen folgen dem weichenden Feind, der über 1000 Gefangene zurück ließ. Der rechte Flügel kämpft noch verzweifelt gegen Novo-Grodel.

Der Einbruch in London.

WTB. London, 23. Sept. (Nichtamtlich.) Meldung des Reutetischen Büros. Der Bericht, daß Bulgarien mobilisiert, wäre doch bekannt, daß in Südrussland die Cholera große Verbreitung macht. Ganze Dörfer und Landstriche in Berglagen, Podolen, Thessalon und Laurien sind verlegt. In zahlreichen Ortschaften sind mehr als zehn Prozent der Bevölkerung erkrankt, wodurch mehr als fünfzig Prozent sterben. Folge davon ist eine schwere Hungersnot.

Die Cholera in Südrussland macht Fortschritte.

Berlin, 23. Sept. Trotz der russischen Vertuschungsmaßnahmen wird, wie die Kreuzzeitung aus Czernowitz erfährt, die Tatfrage doch bekannt, daß in Südrussland die Cholera große Verbreitung macht. Ganze Dörfer und Landstriche in Berglagen, Podolen, Thessalon und Laurien sind verlegt. In zahlreichen Ortschaften sind mehr als zehn Prozent der Bevölkerung erkrankt, wodurch mehr als fünfzig Prozent sterben. Folge davon ist eine schwere Hungersnot.

Die Cholera in Südrussland macht Fortschritte.

Berlin, 23. Sept. (Nichtamtlich.) Der Bericht, daß Bulgarien mobilisiert, spricht man davon, daß die Tatfrage doch bekannt ist, daß der Monarch bezweckt und daß das deutsch-österreichische Vorgehen gegen Serbien im Innern verhindert wird.

Der Mobilisierung ist man auf eine derartige Entwicklung vorbereitet war. Über die Bedeutung der Mobilisierung ist man sich augenscheinlich noch nicht im Klaren. Die bulgarische Gesellschaftsarmee erhält die Nachricht erst am 21. Sept. spät abends. Sie erwähnt, daß Bulgarien würde weiter Neutralität bewahren, aber eine bewaffnete Neutralität. In anderen Kreisen werde erklärt, daß Bulgarien versteht sich lediglich in denselben Zustand, wie einige seiner Nachbarn, oder wie die Schweiz und die Niederlande verfangen gingen.

Der Einbruch in London.

WTB. London, 23. Sept. (Nichtamtlich.) Meldung des Reutetischen Büros. Der Bericht, daß Bulgarien mobilisiert, spricht man davon, daß die Tatfrage doch bekannt ist, daß der Monarch bezweckt und daß das deutsch-österreichische Vorgehen gegen Serbien im Innern verhindert wird.

Der Mobilisierung ist man auf eine derartige Entwicklung vorbereitet war. Über die Bedeutung der Mobilisierung ist man sich augenscheinlich noch nicht im Klaren.

Die Tatfrage ist unverändert.

Südostlicher Kriegsschauplatz:

Die Tatfrage ist unverändert.

Von den Kämpfen zur See.

WTB. Mailand, 23. Sept. (Nichtamtlich.) In Kreisen, die bulgarischen Diplomaten nachstellen, spricht man davon, daß der bulgarischen Mobilisierung stehe. Ministerpräsident Radossowitsch ist Monat bezweckt und daß das deutsch-österreichische Vorgehen gegen Serbien im Innern verhindert wird.

Der Mobilisierung ist man auf eine derartige Entwicklung vorbereitet war. Über die Bedeutung der Mobilisierung ist man sich augenscheinlich noch nicht im Klaren.

Die Tatfrage ist unverändert.

Ein Holländischer Dampfer auf eine Mine geladen.

WTB. Mailand, 22. Sept. (Nichtamtlich.) Die Dampfschiffahrtsgesellschaft Nederland hat von dem Kapitän des Schiffes "Königin Emma" durch Funktelegraphie die Meldung erhalten, daß das Schiff bei London auf eine Mine gefahren sei. Die Passagiere und die Besatzung seien gerettet. Die "Königin Emma" hatte von Balaclava nach Amsterdam. Zur Seite des Unfalls befanden sich 100 Fahrgäste an Bord, außerdem die Besatzung von 180 Mann.

